
Vertretungsplankonzept der Staatliche Realschule Arnstein

Präambel

Das Konzept soll Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Eindeutigkeit und Verlässlichkeit für das Kollegium, die Schüler/innen und die Eltern schaffen. Die Vertretungspläne werden mit dem Ziel erstellt, die Qualität des Unterrichts soweit wie möglich zu erhalten und das Grundwissen in jedem Fach zu vertiefen. Innerhalb der Klassen soll durch dieses Konzept früher erworbenes Wissen aufgefrischt und die Selbstständigkeit sowie Eigenverantwortung gefördert werden. Das Vertretungsplankonzept strebt eine gleichmäßige Verteilung der Mehrarbeit innerhalb des Kollegiums an. Hierzu werden für jeden Kollegen - unter Einbeziehung des Personalrates - Vertretungspräsenzstunden (VS-Stunden) in den Stundenplan eingeteilt, um so bereits im Vorfeld von anfallender Mehrarbeit eine größtmögliche Transparenz und Planungssicherheit zu haben. Weitere Vertretungen sind dann die Ausnahme. Somit hat jeder Kollege pro Woche bis zu drei VS-Stunden (Präsenzstunden). In einem weiteren Schritt wird nach der Verteilung der VS-Stunden der Pausenaufsichtsplan erstellt, um eine Überbelastung der Lehrkräfte zu vermeiden und Erholungspausen zu gewährleisten.

Grundsätze Vertretungsunterricht - Lehrkräfte

- Vertretungsunterricht ist Bestandteil des schulischen Alltags und grundsätzlich Unterricht.
- Der Vertretungsunterricht verlangt ein besonderes Maß an Kooperationsbereitschaft von allen Beteiligten.
- Alle Kolleginnen und Kollegen nehmen mehrmals am Tag Kenntnis (mindestens vor dem eigenen Unterrichtsbeginn, in den Pausen und vor dem endgültigen Verlassen der Schule) vom Stand der Vertretungsplanung am Digitalen Schwarzen Brett (DSB) oder durch die App per Handy.
- Die Anmeldung von Kolleginnen und Kollegen zu Fortbildungsveranstaltungen sollte so rechtzeitig mit der Schulleitung abgesprochen werden, dass eine Terminabstimmung erfolgen und eine Häufung von abwesenden Lehrkräften vermieden werden kann.

Grundsätze Vertretungsunterricht - Schüler

- Vertretungsunterricht ist Bestandteil des schulischen Alltags und grundsätzlich Unterricht.
- Vertretungsunterricht verlangt ein besonderes Maß an Kooperationsbereitschaft von allen Beteiligten.
- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen den Vertretungsplan beim Betreten des Gebäudes, in der Pause und beim Verlassen des Schulhauses zur Kenntnis (Digitales Schwarzes Brett in der Aula).
- Die Klassen halten die für den angekündigten Vertretungsunterricht notwendigen Materialien (kariertes Heft und Schnellhefter) bereit.

Kurzfristiger Ausfall von Lehrkräften

Das Vertretungskonzept der Schule basiert bei kürzeren Fehlzeiten auf dem Prinzip des eigenverantwortlichen Arbeitens.

Wenn eine Lehrkraft ihren planmäßigen Unterricht nicht durchführen kann, erhält die betroffene Klasse eine dem zeitlichen Umfang des Ausfalls entsprechende Aufgabe.

Diese erhält sie entweder

- von der fehlenden Lehrkraft (wenn diese auf Grund einer Klassenfahrt, Exkursion, eines Projekts oder einer Fort- oder Weiterbildung fehlt) oder
- von einer anderen Lehrkraft (wenn die fehlende Lehrkraft krank ist).

Die Aufgaben für den Krankheitsfall einer Lehrkraft wurden durch die jeweiligen Fachschaften erstellt, in einem Ordner gesammelt und stehen in jedem Klassenzimmer bereit. Die Aufgaben decken alle Fachbereiche inkl. allgemeinbildende Themen ab.

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die gestellten Aufgaben selbstständig.

In den Klassenstufen 5-10 führt dabei eine Lehrkraft Aufsicht, evtl. unter Mitführung weiterer Klassen.

Folgende Regelungen wurden mit der Lehrerkonferenz, dem Elternbeirat und dem Schulforum vereinbart:

- Je eine Lehrkraft hat pro Unterrichtsstunde Präsenz für die Ebene 3, Ebene 4 und Ebene 5
- Die Lehrkraft wird in einer Klasse als Vertretungslehrkraft eingetragen und führt alle Klassen auf dieser Ebene mit (Mitführung)
- Sollte in dieser Ebene keine Vertretung anfallen, in einer anderen Ebene aber der Vertretungsdienst nicht da sein (Fortbildung, krank,...), übernimmt die Lehrkraft den Vertretungsdienst für diese Ebene.

Die Vertretungsstundenpräsenz werden von Beginn an für alle Lehrkräfte im Stundenplan fest eingeplant, um eine gleichmäßige Verteilung gewährleisten zu können.

WICHTIG:

Die Schülerinnen und Schüler sollen die projizierten Arbeitsaufträge bzw. Aufgaben abschreiben und nicht nur Lücken ausfüllen. Ziel ist es, den Kopieraufwand so gering wie möglich zu halten und die Schreibfähigkeit der Schüler zu fördern.

Für Schüler:

Alle Schüler schaffen sich ein kariertes Doppelheft und einen Schnellhefter an.

Ablauf der Vertretungsstunden:

- In jedem Klassenzimmer ist der Ordner für die Vertretungsstunden vorhanden.
- Die Lehrkraft des Vertretungsdienstes gibt das Blatt an die zu betreuenden Klassen für die Projektion mittels Dokumentenkamera.
- Die Schüler schreiben die Aufgaben ab und bearbeiten diese i.d.R. in Einzelarbeit.
- Während der Vertretungsstunde bleibt die jeweilige Klassenzimmertür offen und der Lehrer „wandert“ zwischen den Klassen der Ebene hin und her.
- Gegen Ende der Stunde wird die Lösung aufgelegt und verbessert / abgeglichen.
- Am Ende soll die aufsichtführende Lehrkraft bei Auffälligkeiten zur Aufgabenstellung (zeitlicher Bedarf, Schwierigkeitsgrad der Aufgaben,...) das beiliegende Evaluationsblatt ausfüllen und der entsprechenden Aufgabenstellung beilegen.

Langfristiger Ausfall von Lehrkräften

Bei längeren Fehlzeiten wird die schnellstmögliche Übernahme des Unterrichts durch eine andere Fachlehrkraft angestrebt.

Diese Fachlehrkraft wird

- für die Vertretung neu eingestellt oder
- durch Vertragsaufstockung aus dem eigenen Kollegium gewonnen.

Stehen beide Möglichkeiten nicht zur Verfügung, wird der entstehende Unterrichtsausfall gleichmäßig auf die Jahrgangsstufe verteilt, indem die Lehrkräfte der Parallelklassen einen Teil ihrer Stunden in den betroffenen Klassen übernehmen.

Der langfristige Ausfall von Lehrkräften hat in der Regel eine Änderung des Stundenplans und unter Umständen eine vorübergehende Änderung der Stundentafel zur Folge. Die Eltern werden in diesem Fall informiert.

Organisatorische Vorarbeiten zu Beginn des Schuljahres

Bereitstellung der Vertretungsordner

Die Klassenleiter sind dafür verantwortlich, dass der Vertretungsordner für die jeweilige Klasse zusammengestellt ist und die Fächer gleichmäßig verteilt sind.

Für Schüler:

Anschaffung eines karierten Doppelheftes und eines Schnellhefters im neuen Schuljahr.

Organisatorischer Ablauf für die Vertretungsplanerstellung

- Der Vertretungsdienst (VS-Stunde) für die jeweilige Ebene wird in einer Klasse eingetragen und die weiteren Klassen auf der gleichen Ebene werden mitgeführt.
- Auf Wunsch kann eine Lehrkraft Unterricht in der eigenen Klasse beantragen, wenn dies in einer seiner „Freistunden“ stattfindet. Dies ist von der Lehrkraft rechtzeitig mit dem Vertretungsplanersteller zu besprechen.